



HAUPTVERBAND DER ÖSTERREICHISCHEN SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGER

1031 WIEN

KUNDMANNGASSE 21

POSTFACH 600

TEL. 0222/72 56 21

TELEX 136682 hvsvt a

DVR 0024279

Kl. 232 DW

Zl. 15-43.11:43.111/85 Sd/En

Wien, 26. August 1985

An das

Präsidium des Nationalrates

1017 Wien - Parlament

GESETZENTWURF	
57	-GE/9-85
Datum: 28. AUG. 1985	
Verteilt: 28. 8. 85 Krenz	
H. Krenz	

Betr.: Änderung des Kriegsoferversorgungsgesetzes 1957
und des Heeresversorgungsgesetzes;
Stellungnahme des Hauptverbandes der österreichischen
Sozialversicherungsträger

Auf Ersuchen des Bundesministeriums für soziale Verwaltung übermitteln wir hiemit 25 Kopien unserer Stellungnahme zu den genannten Gesetzesänderungen.

Das Bundesministerium für soziale Verwaltung wurde von dieser Übermittlung in Kenntnis gesetzt.

Der Generaldirektor:

Beilagen

K1. 234 DW

15-43.11: 43.111/85 Sd/En

21. August 1985

An das
Bundesministerium für
soziale Verwaltung
Stubenring 1
1010 Wien

Betr.: Änderung des Kriegsopferversorgungsgesetzes 1957
und des Heeresversorgungsgesetzes

Bezug: Ihr Schreiben vom 8. Juli 1985,
Zl. 41.010/1-1/1985

Nach Rückfrage bei den Sozialversicherungsträgern teilen wir mit, daß gegen die geplanten Änderungen des Kriegsopferversorgungsgesetzes und des Heeresversorgungsgesetzes keine inhaltlichen Bedenken bestehen.

Wir regen allerdings an, bei der Neufassung des § 94a Heeresversorgungsgesetz auf die Änderung des (inhaltlich gleichen) § 324 Abs.3 ASVG durch die 41. Novelle zum ASVG Rücksicht zu nehmen. Auch § 55b des Kriegsopferversorgungsgesetzes sollte an den voraussichtlichen neuen Wortlaut des § 324 Abs.3 ASVG angeglichen werden.

Der Generaldirektor:

i.V.

